Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/2205

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten
III B 8 — 9572.3 — 30/64

Bonn, den 23. April 1964

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Verordnung über die Senkung von Abschöpfungssätzen bei der Einfuhr von geschlachteten Hühnern nach Berlin**

Bezug: **Beschluß des Deutschen Bundestages vom 11. Dezember 1963 — Drucksachen IV/1617, IV/1728, Umdruck 376 —**

Die von seiten des Berliner Senats und der deutschen Erzeuger vorgelegten Berichte über die Auswirkung der Abschöpfungssenkung ergaben kein klares Bild. Ich habe daher veranlaßt, daß in Zusammenarbeit mit dem Berliner Senat Erhebungen an Ort und Stelle erfolgten. Dadurch hat sich der Bericht verzögert. Das Ergebnis ist im folgenden dargestellt:

I. Entwicklung der Liefermengen

Trotz der am 2. Januar 1964 in Kraft getretenen Abschöpfungsverringerung für geschlachtete Hühner bei der Einfuhr nach Berlin gelang es den deutschen Produzenten, ihre effektiven Liefermengen und ihren Marktanteil gegenüber den Vormonaten weiter zu erhöhen. Auch ein Vergleich der Monate Januar/Februar 1964 mit den Monaten Januar/Februar 1963 zeigt, daß der Anteil der deutschen Produktion weiter ausgebaut werden konnte. Die nachstehenden Aufstellungen sollen einen Überblick über die Entwicklung der Mengen geben:

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

1. Entwicklung der Mengen von Juni 1963 bis Februar 1964

	Gesamtmenge t (= 100 %)	deutsche Menge t	Produktion Anteil in v. H.	Import Menge t	Import Anteil in v. H.
1963					
Juni	1 005	97	*9,65*	908	*90,35*
Juli	960	112	*11,67*	848	*88,33*
August	1 005	120	*11,94*	885	*88,06*
September	1 145	145	*12,66*	1 000	*87,34*
Oktober	1 380	150	*10,87*	1 230	*89,13*
November	1 140	147	*12,89*	993	*87,11*
Dezember	1 270	173	*13,62*	1 097	*86,38*
1964					
Januar	1 234	337	*27,32*	897	*72,68*
Februar	955	244	*25,58*	711	*74,42*

2. Gegenüberstellung der Lieferungen Januar/Februar 1963 und 1964

	Gesamtmenge t (= 100 %)	deutsche Menge t	Produktion Anteil in v. H.	Import Menge t	Import Anteil in v. H.
Januar 1963	1 363	265	*19,45*	1 098	*80,55*
Januar 1964	1 234	337	*27,32*	897	*72,68*
Februar 1963	1 315	168	*12,74*	1 147	*87,26*
Februar 1964	955	244	*25,58*	711	*74,42*

Die zweite Aufstellung zeigt die günstige Entwicklung der Lieferungen aus deutscher Produktion besonders deutlich, da die deutsche Produktion ihre Liefermengen sogar erhöhen konnte, obwohl die Gesamtmenge gegenüber den Vergleichsmonaten des Vorjahres geringer geworden ist.

II. Preisentwicklung

1. Großhandelseinstandspreise

Vom Verband des Lebens- und Genußmittelgroßhandels werden dem Senat monatlich die durchschnittlichen Einstandspreise für Hähnchen und Suppenhühner, getrennt nach Herkunftsländern, gemeldet. Die Berichtsfirmen bleiben dem Senat unbekannt. Die als Anlage 1 beigefügte Aufstellung zeigt, daß die Großhandelseinstandspreise im Januar/Februar 1964 gegenüber Dezember 1963 nicht nur um den Betrag der Abschöpfungssenkung von 0,28 DM/kg niedriger geworden sind; es erfolgte vielmehr auch eine allgemeine Preisermäßigung, die ihre Ursache in den Marktverhältnissen haben dürfte, aus der sich zusätzliche Ermäßigungen bis zu 0,10 DM/kg ergeben. In der Anlage 2 zu diesem Schreiben sind die Schlachtereiabgabepreise für deutsche Suppenhühner und Hähnchen (A-Ware, Verpackung: cryovac) zusammengestellt, wie sie vom Preisgremium bei der Außenhandelsstelle von November 1963 bis März 1964 ermittelt wurden. Auch diese Preise zeigen eine fallende Tendenz. Preisrückgänge für deutsche Ware auf dem Berliner Markt — wie teilweise von seiten der deutschen Produzenten behauptet wird — dürften daher ihre Ursache auch in der allgemeinen Preisentwicklung haben und nicht allein auf die Verringerung der Abschöpfung zurückzuführen sein.

2. Einzelhandelspreise

Erst seit Januar 1964 ermittelt das Preisamt Berlin die Einzelhandelspreise für geschlachtete Hühner monatlich getrennt nach Herkunftsländern. Vorher wurden regelmäßig nur die Preise ohne Unterteilung nach Herkunftsländern festgestellt und nur in größeren Abständen Erhebungen über die Preise je Herkunftsland durchgeführt. Die Preise für Januar und Februar 1964 sind daher nicht voll mit den Preisen der Vormonate vergleichbar. Mengen und Qualitäten bleiben bei den Preisermittlungen unberücksichtigt; ein anderes System für die Ermifttlung der Einzelhandelspreise wird sich jedoch kaum finden lassen.

Die so ermittelten Preise geben kein klares Bild. Es ist daher nicht genau festzustellen, ob und in welcher Höhe die Abschöpfungsverringerung an die Verbraucher weitergegeben wird. Die Aufstellung in Anlage 3 zeigt, daß die Verbraucherpreise, insbesondere im Februar, teilweise rückläufig waren. Ein Vergleich mit den Preisen gegen Ende des Jahres 1963 läßt vermuten, daß die Abschöpfungssenkung nur bedingt in den Verbraucherpreisen weitergegeben worden ist. Teilweise schwankende Preise dürften ihre Ursache in welchselnden Qualitäten und Zubereitungsformen haben.

III. Qualität

Bei einem Preisvergleich müssen auch die zugrunde liegenden Qualitäten Berücksichtigung finden. Die Erhebungen wurden daher auch auf diese Frage ausgedehnt. Es wurde festgestellt, daß ein Teil der deutschen Lieferungen (Suppenhühner) qualitativ nicht befriedigte und damit nur gedrückte Preise zu erzielen waren. Andererseits zeigte sich aber auch, daß bestimmte westdeutsche Schlachtereien Ware von hervorragender Qualität nach Berlin geliefert haben.

IV. Zusammenfassung

1. Die deutsche Produktion konnte seit Einführung der Abschöpfungssenkung sowohl ihren Marktanteil als auch ihre absoluten Liefermengen erhöhen.

2. Aus dem Vergleich der Verbraucherpreise läßt sich nicht eindeutig ableiten, inwieweit die Preisentwicklung auf die Abschöpfungssenkung oder aber auf die Anpassung an allgemeine Marktentwicklungen zurückzuführen ist.

3. Die bisherigen Ergebnisse lassen nicht klar erkennen, in welchem Umfange die Senkung der Abschöpfung tatsächlich den Verbrauchern zugute gekommen ist.

Schwarz

Anlage 1

Durchschnittliche Einstandspreise des Groß- und Importhandels
in DM/kg — frei Berlin —
einschließlich Abschöpfung und Umsatzausgleichsteuer

Zeitraum	Brathähnchen						Suppenhühner					
	Gesamt-durch-schnitt	nach Herkunftsländern					Gesamt-durch-schnitt	nach Herkunftsländern				
		Bundes-republik	Holland	USA	Dänemark	sonstige Dritt-länder		Bundes-republik *)	Holland	USA	Dänemark	sonstige Dritt-länder
1963												
Juni	3,78	—	3,80	3,85	3,81	3,59	3,59	3,—	3,75	3,59	3,79	—
Juli	3,87	3,90	3,85	3,89	3,88	3,55	3,76	3,—	3,85	3,60	3,90	3,50
August	3,83	—	3,80	3,85	3,86	—	3,58	2,80	3,60	3,51	3,68	—
September	3,89	—	3,81	3,90	3,99	3,64	3,67	2,80	3,70	3,55	3,76	—
Oktober	3,91	—	3,80	3,92	4,01	3,58	3,74	2,75	3,60	3,52	3,83	3,48
November	3,89	—	3,85	3,90	3,93	3,66	3,68	2,80	3,50	3,45	3,80	3,43
Dezember	3,83	—	3,80	3,85	3,86	3,56	3,76	2,80	3,60	3,53	3,83	3,37
1964												
Januar	3,49	3,75	3,47	3,47	3,48	—	3,39	2,70	3,15	3,18	3,52	—
Februar	3,49	—	3,49	3,40	3,57	—	3,18	2,90	3,30	3,10	3,42	—

*) Der beträchtliche Unterschied zum Preis für Suppenhühner ausländischer Herkunft ist dadurch zu erklären, daß die deutsche Ware überwiegend als Zubereitungsform a) geliefert wurde.

Quelle: Meldungen des Verbandes des Lebens- und Genußmittelgroßhandels, Berlin, an den Senat

Anlage 2

Übersicht
Preisentwicklung für deutsche Suppenhühner und Hähnchen
lt. Feststellung des Preisgremiums bei der AHSt
(A-Ware — Verpackung: cryovac)

	Suppenhühner b) DM/kg	Suppenhühner a) (umgerechnet) DM/kg	Hähnchen b) (leichte Ware) DM/kg
8. bis 14. November 1963	3,50 bis 3,60	2,95 bis 3,04	3,90 bis 4,12
15. bis 21. November 1963	3,40 bis 3,80	2,87 bis 3,20	4,—
22. bis 28. November 1963	3,40 bis 3,80	2,87 bis 3,20	3,90 bis 4,20
29. November bis 5. Dezember 1963	3,40 bis 3,90	2,87 bis 3,29	3,90 bis 4,12
6. bis 12. Dezember 1963	3,40 bis 3,75	2,87 bis 3,16	3,90 bis 4,12
13. bis 19. Dezember 1963	3,40 bis 3,65	2,87 bis 3,07	3,90 bis 4,12
27. Dezember 1963 bis 3. Januar 1964	3,40 bis 3,65	2,87 bis 3,07	3,90 bis 4,12
3. bis 9. Januar 1964	3,40 bis 3,75	2,87 bis 3,16	3,90 bis 4,12
10. bis 16. Januar 1964	3,40 bis 3,80	2,87 bis 3,20	3,90 bis 4,12
17. bis 23. Januar 1964	3,50 bis 3,60	2,95 bis 3,04	3,90 bis 4,—
24. bis 30. Januar 1964	3,40 bis 3,63	2,87 bis 3,06	3,90 bis 4,—
31. Januar bis 6. Februar 1964	3,10 bis 3,63	2,61 bis 3,06	4,—
7. bis 13. Februar 1964	3,10 bis 3,63	2,61 bis 3,06	4,—
14. bis 20. Februar 1964	3,30 bis 3,63	2,78 bis 3,06	4,—
21. bis 27. Februar 1964	3,30 bis 3,70	2,78 bis 3,12	4,—
28. Februar bis 5. März 1964	3,35 bis 3,63	2,82 bis 3,06	4,—
13. bis 19. März 1964	3,40 bis 3,63	2,87 bis 3,06	4,— bis 4,05
20. bis 26. März 1964	3,40 bis 3,63	2,87 bis 3,06	4,— bis 4,05
27. März bis 2. April 1964	3,45 bis 3,70	2,90 bis 3,12	4,— bis 4,05

Soweit Schwerpunktpreise angegeben wurden, sind diese eingesetzt worden.

Anlage 3

Durchschnittliche Verbraucherpreise
in DM/kg

Zeitraum	Brathähnchen						Suppenhühner					
	Gesamtdurchschnitt	nach Herkunftsländern					Gesamtdurchschnitt	nach Herkunftsländern				
		Bundesrepublik	Holland	USA	Dänemark	sonstige Drittländer		Bundesrepublik	Holland	USA	Dänemark	sonstige Drittländer
1963												
Juni	5,23	5,38	4,80	4,70	4,96	—	4,52	4,07	4,87	4,56	5,07	4,31
Juli	5,22	—	—	—	—	—	4,55	—	—	—	—	—
August	5,26	—	—	—	—	—	4,58	—	—	—	—	—
September	5,28	—	—	—	—	—	4,58	—	—	—	—	—
Oktober	5,39	—	—	—	—	—	4,75	—	—	—	—	—
November	5,35	—	—	—	—	—	4,71	—	—	—	—	—
Dezember	5,52	5,66	5,20	5,60	5,41	4,80	4,83	4,19	4,80	4,75	5,21	4,50
1964												
Januar	5,40	5,87	—	5,60	5,28	—	4,78	4,82	—	4,92	5,05	—
Februar	5,35	5,89 *)	—	5,50	5,28	—	4,58	3,88 *)	4,43	4,65	5,04	—

*) nicht koch- oder bratfertig

Quelle: Preisamt Berlin